

Soeben erschien:

Deutsches Flugblatt

- Nummer 17. Der Herr von Stein. Papa Wilhelm von Hochstetter
 Nummer 18. Feinde im Apoll von Sanghofer
 Nummer 19. Die wilden Tiere von Orchies von Sanghofer
 Nummer 20. Starke Worte aus den deutschen Zeiten von Sanghofer
 Nummer 21. Die deutsche Seeschlange. Kritik des deutschen Armeegewehrs v. Sanghofer
 Nummer 22. Der offene Weg: Ferdinand d. Hunnenfeind
 mit Zeichnungen von A. Hengeler, Franz von Stud und Mueller-Dachau.

Preis jedes Blattes M. —.10 ord., —.08 netto,
 10 Exemplare M. —.75, 50 Exemplare M. 3.50,
 100 Exemplare M. 6.75, 1000 Exemplare M. 65.—.

Der Reingewinn fließt dem Konto „Deutsche Soldatenspende“ Deutsche Bank Filiale, München, zu.

Unsere Führer Nummer 5.



Generaloberst v. Hindenburg
 der Befehlshaber Ostpreußens

Früher erschien:

Wilhelm II.
 Kronprinz Wilhelm
 Kronpr. Rupprecht
 Kaiser Franz Josef

Format 38×27

Preis jedes Blattes
 M.—.25 ord., —.18 no.
 10 Exempl. gemischt
 M. 1.75, 100 Stück
 gemischt M. 15.—.

Aus der Auslage mit
 Preiszettel ständiger
 Bar-Verkauf.

Original-Litho v. Oscar Lang.

Eduard Thoeny-Postkarten

„Hurra!“ Deutschlands und Österreichs Wehrmacht im Felde.

1. Serie mit 6 Postkarten: 1. Eine Boarische — 2. Schwarz-Gelb — 3. Lüttich — 4. Der Honwed-Husar — 5. Die Engländer bei St. Quentin — 6. Batterie — Halt!

Preis M. —.60, einzeln M. —.10.

Plakate mit Abbildungen gratis.

Bezugsbedingungen: 10 Serien oder 60 Karten gem. 40%, 100 Serien oder 600 Karten gem. 45%.

München, Brienerstraße 8.

Solkverlag.

Fredebeul & Koenen, Verlagsbuchhandlung, Essen (Ruhr).

Ⓜ



Soeben beginnt in unserm Verlage zu erscheinen:

Der Krieg von 1914

Wochenschau über alle wichtigen Kriegereignisse nach amtlichen Berichten, Feldpostbriefen usw.

Die Tageszeitungen mit ihrem grossen Format und ihrer Fülle von Artikeln eignen sich weniger zum Aufbewahren, und veröffentlichen wir daher in dem vorliegenden Sammelwerk in wöchentlichen Lieferungen in einem bequemen Format die amtlichen Schriftstücke über die Entstehung des Krieges, die amtlichen Berichte von den verschiedenen Kriegsschauplätzen sowie auch einzelne besonders interessante Feldpostbriefe.

Bis heute sind die ersten acht Lieferungen erschienen, von denen nahezu je

vierzigtausend Exemplare

abgesetzt sind, ein Beweis für die hervorragende Absatzfähigkeit unseres Lieferungswerkes.

A cond. bedauern wir auf keinen Fall liefern zu können.

Ein Probeheft liefern wir frei.

Jede Woche gelangt eine Lieferung zur Ausgabe, die von der 10. ab mit

wirkungsvollen Einschaltbildern

versehen werden.

Auslieferung des Sammelwerkes, das ausnahmslos nur gegen Barzahlung abgegeben werden kann, nur in Leipzig.

Bestellungen sind also nur an

**Herrn Carl Friedr. Fleischer
 in Leipzig**

zu richten.

Wir bitten um tätige Verwendung und räumen den Sortimentsbuchhandlungen, die sich ganz besonders für das Werk verwenden und Fortsetzungen auf tausend Exemplare jeder Lieferung und mehr erzielen, besonders zu vereinbarende Rabattsätze ein.

Massenabsatz

ist ohne Mühe zu erreichen, und eignet sich unser Werk auch besonders für den Kolportagebuchhandel. — Weisser Bestellzettel anbei.

Essen (Ruhr), im Oktober des Kriegsjahres 1914.

**Fredebeul & Koenen,
 Verlagsbuchhandlung.**